

Aslı Kışlal übernimmt die künstlerische Leitung des Theaters der Jugend!

Aslı Kışlal wird ab 2026/27 neue künstlerische Leiterin des Theaters der Jugend in Wien. Hintergrund und Details hier.



Wien, Österreich - Aslı Kışlal wird ab der Saison 2026/27 die neue künstlerische Leiterin des Theaters der Jugend in Wien. Die Bekanntgabe erfolgte durch den Vorstand des Theaters, vertreten durch Vizekanzenler Andreas Babler und Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler. Kışlal übernimmt die Leitung von Thomas Birkmeir, der seit 2001 im Amt war.

Für die Position der künstlerischen Leitung hatten 40 Bewerbungen eingereicht werden, darunter sieben Teams. Insgesamt interessierten sich 28 Frauen und 20 Männer für die Herausforderung. **Vienna.at** berichtet, dass Kışlal, die 1970 in Ankara geboren wurde und seit 1990 in Österreich lebt, eine facettenreiche Karriere im Theater vorweisen kann.

Karriere und Ausbildung

Kıslal studierte Soziologie an der Universität Wien sowie Schauspiel am Schubert Konservatorium, wo sie 1997 abschloss. Seit 25 Jahren ist sie in der Freien Szene tätig und hat Inszenierungen unter anderem am Landestheater Linz, Landestheater Niederösterreich und Schauspielhaus Wien realisiert. **Wikipedia** ergänzt, dass sie vor ihrer Tätigkeit als Regisseurin auch als Schauspielerin am Theater der Jugend engagiert war.

In der kommenden Spielzeit bringt sie im Burgtheater-Kasino die Uraufführung „Oh no, not again!“ zur Aufführung. Kıslal war 2024 für ihre Inszenierung von „Minihorror“ mit dem diverCITYLAB für einen Nestroy-Preis nominiert, den sie 2013 gegründet hat. Dieses Projekt fördert die Theaterszene für postmigrantische Gesellschaften.

Anerkennung und Preise

Kıslal hat zahlreiche Auszeichnungen und Nominierungen erhalten, darunter den Mia Award in der Kategorie Kunst und Kultur im Jahr 2014 und den Stella-Spezialpreis für „Medeas Irrgarten“ im Jahr 2021. Trotz ihrer Erfolge betont sie die Notwendigkeit, die Stimmen von Frauen im Theater zu stärken und traditionell männlich dominierte Narrative zu hinterfragen, was Parallelen zu aktuellen Projekten über das Drama und Theater von Frauen im deutschsprachigen Raum aufzeigt. **SRCTS** beleuchtet, wie der Einfluss von philosophischem Idealismus und die historische Verdrängung weiblicher Beiträge zu einer einseitigen Wahrnehmung des Theaters geführt haben.

Das Projekt „Women’s Drama and Theatre 1625-2025“ zielt darauf ab, das Bewusstsein für den Beitrag von Frauen in der Literatur- und Theatergeschichte zu schärfen und bietet eine transkulturelle sowie postnationale Perspektive. Geplante Veröffentlichungen und Veranstaltungen sollen zur Sichtbarkeit

von Künstlerinnen in diesen Bereichen beitragen.

Aslı Kışlal bringt mit ihrer Vision frischen Wind in das Theater der Jugend in Wien und wird sicher eine wichtige Rolle in der Förderung diverser Theaterperspektiven spielen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.vienna.at • de.wikipedia.org • www.srcts.uni-stuttgart.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at